



Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates
der **Gemeinde Rinchnach**
am **23. Juni 2020**

Ort:	Aula der Grund- und Mittelschule Rinchnach			
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Anton Dannerbauer			
Schriftführer:	Dagmar Hartl			
Anwesende Mitglieder:	Denner Thomas	Feineis Franz	Grimm Johann	Haas Christine
	Haas Peter	Hartl Christian	Hilz Simone	Hirmer Helmut
		Kreuzer Monika		Lemberger Ludwig
		Pfeffer Johann	Weinberger Josef	Zitzl Josef
Entschuldigt:	Kreuzer Georg	Kurz Markus	Liebl Michael	
Weitere Anwesende:	Daniela Lederle, VAng			
Eröffnung der Sitzung:	Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.			

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP	Beschluss	Ergebnis
1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2020	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2020 wird voll inhaltlich genehmigt.	
2.	Antrag von Manfred und Inge Wenig auf Erweiterung des bestehenden Milchviehlaufstalles in Hönigsgrub	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt.	
3.	Antrag von Günther Köppl auf Erweiterung des bestehenden Milchviehlaufstalles in Kapfham	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt.	
4.	Antrag der BR Wohnbau GmbH auf Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit fünf Wohneinheiten	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt.	

5.	Antrag von Laura und Alexander Lettenmaier auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in der Johannesstraße	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt. Aufgrund der Engstelle beim Grundstück Fl.Nr. 147/5 kann die Zufahrt nicht durch den gemeindlichen Winterdienst geräumt werden. Die Schneeräumung muss daher von den Anliegern selbst organisiert werden.	
6.	Antrag von Stefan Hartl auf Neubau eines Laufstalles in Gehmannsberg	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt.	
7.	Antrag von Reinhold Wachtfeidl auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Antrag auf Abweichung von den festgesetzten Baugrenzen und der Traufhöhe wird zugestimmt.	
8.	Antrag von Giseline und Josef Keilhofer auf Aufstockung der bestehenden Garage	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt.	
9.	Antrag von Isabella König auf An- und Umbau des bestehenden Wohnhauses in der Klessinger Straße	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt.	
10.	Antrag von Bernhard Ruderer auf Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses und einer Maschinenhalle in Kasberg.	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem Tekturantrag wird zugestimmt.	
11.	Beschlussfassung zur Ernennung von Michael Schaller zum „Altbürgermeister“	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Dem ehemaligen Bürgermeister Schaller soll die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ gemäß Art. 29 Abs. 4 KWBG verliehen werden.	
12.	Ernennung von 1. Bürgermeister Dannerbauer zum Eheschließungsstandesbeamten	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Der 1. Bürgermeister Dannerbauer wird zum Standesbeamten für Eheschließungen und für die Begründung von Lebenspartnerschaften ernannt.	
13.	Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsteil Ried	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Im Ortsteil Ried soll im Bereich zwischen Hausnummer 4 und Ortsschild eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h	

	gelten. Die Verwaltung wird beauftragt die Voraussetzungen zu prüfen und die Stellungnahme der Polizei hierzu einholen.	
14.	Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung in „Hinterklessing“	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Am Beschluss vom 27.09.2016 wird festgehalten. Die Verwaltung soll in dieser Angelegenheit nochmals die Stellungnahme der Polizei einholen.	
15.	Sanierung des Spielplatzes in der Gotthardstraße	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Der Spielplatz in der Gotthardstraße soll erhalten bleiben und saniert werden. Der vorhandene Rutschenturm soll instandgesetzt und der Platz evtl. um weitere Spielgeräte ergänzt werden. Hierzu soll das Gespräch mit den umliegenden Familien gesucht und deren Vorstellungen einbezogen werden. Um die Spielfläche attraktiver zu machen, soll der Bereich künftig öfter gemäht werden.	
16.	Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Für die Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigern soll die gleiche Zuschussregelung gelten, wie sie für den Ortsteil Hönigsgrub beschlossen wurde, d.h. die Gemeinde beteiligt sich pro Gerät zu 50 % an den Anschaffungskosten aber maximal 1.000 €.	
17.	Reparatur des gemeindlichen Unimogs	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Die Reparatur des Getriebes soll von der Fa. Beutlhauser durchgeführt werden. Die geschätzten Kosten betragen 8.099,20 €.	
18.	Angebot der AKDB über eine „Zählerwechsel-App“	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Das Angebot der AKDB für die Beschaffung der Zählerwechsel-App wird angenommen. Die monatlichen Kosten werden nach Anzahl der vorhandenen Zähler festgesetzt und betragen derzeit insgesamt rund 600 €. Hinzu kommen die einmaligen Installationskosten von rd. 260 € und die Beschaffung eines Tablets für rund 350 €.	
19.	Information zum Sachstand beim Ausbau des Gehweges am Roten Schulhaus	---
	Bürgermeister Dannerbauer informiert die Mitglieder des Gemeinderats, dass laut Herrn Seischab von der Regierung von Niederbayern zwar die drei Treppenstufen auf Höhe des ehemaligen Waschhauses des Roten Schulhauses entfallen können, nicht aber die 2x 4 Treppenstufen am Beginn des Weges. Dadurch würde die Gesamtmaßnahme nicht mehr förderfähig werden. Alternativ wird nun eine 5-stufige Treppenanlage am Wegebeginn errichtet, was förderunschädlich ist. Durch diese Umplanung entstehen Mehrkosten für den Entfall der 3-stufigen Treppe in der Wegemitte und den Ersatz der 2x4 Stufen durch einen 5-stufigen Treppenabschnitt in Höhe von insgesamt 1.257,65 € brutto. Die mit der Umplanung benötigte Vergrößerung der Gabionentiefe und der Stabilisierung des nicht tragfähigen Bodens entstehen Mehrkosten von rund 16.548,79 € brutto.	

	Bei einem Fördersatz von 80 % hat die Gemeinde 3.561,29 € Mehrkosten zu tragen.	
20.	Änderung des Bebauungsplans „Rinchnach-Nord-Erweiterung“ mit Deckblatt 10 – Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss	14 : 0
	<p>Der Gemeinderat stellt fest, dass zur Änderung des Bebauungsplans mit Deckblatt 10 Stellungnahmen des Technischen Umweltschutzes, der Unteren Naturschutzbehörde und des Kreisbaumeisters eingegangen sind. Diese werden wie folgt behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Landratsamt Regen - Technischer Umweltschutz</u> Es werden keine Bedenken erhoben. - <u>Landratsamt Regen – Untere Naturschutzbehörde</u> Die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde nimmt Bezug auf die Umwandlung der ehemaligen Spielplatzfläche in eine Baufläche, die allerdings mit Deckblatt 9 vorgenommen wurde und bereits seit 2014 rechtskräftig ist. Die Untere Naturschutzbehörde wurde per E-Mail vom 20.05.2020 und telefonisch darauf aufmerksam gemacht, dass die Deckblattänderung nicht die Umwandlung des Spielplatzes in Baufläche, sondern die Änderung der Zufahrtsregelung zum Gegenstand hat. Eine Stellungnahme, die auf diesen Sachverhalt Bezug nimmt, ist nicht eingegangen. - <u>Landratsamt Regen - Kreisbaumeister</u> Die Stellungnahmen des Kreisbaumeisters wurden wie folgt in das Deckblatt Nr. 10 eingearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Sämtliche gültigen planlichen Festsetzungen müssen in das Deckblatt eingearbeitet werden.“ Es wurden die Zahl der Vollgeschoße, Randeingrünung und Baugrenzen in die planliche Darstellung eingefügt. ▪ „Das Planzeichen für den Geltungsbereich des Deckblatts ist in Ergänzung zur Planzeichenübersicht des gültigen B-Plans in eine Legende aufzunehmen und zu erläutern. Auf die Gültigkeit der im B-Plan verwendeten Planzeichen ist hinzuweisen.“ Auf die Gültigkeit der verwendeten Planzeichen wurde unter Nr. II des Deckblattes hingewiesen. Das Planzeichen für den Geltungsbereich des Deckblattes wurde auf der Kartendarstellung erläutert. ▪ „Im Deckblatt ist festzusetzen, dass die für den Geltungsbereich bislang gelten den Festsetzungen weiterhin auf das Deckblatt anzuwenden sind.“ Diese Regelung wurde unter II. in das Deckblatt aufgenommen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Für die Bauparzelle auf Fl.Nr. 258/13 sind die Garagenzufahrt und der Standort der Garage im Plan so darzustellen, dass eine möglichst kurze Zufahrt und damit eine möglichst geringe Flächenversiegelung erzielt wird.“ Die Lage der Garage wurde Richtung Norden (Erlenweg) verschoben. ▪ Der laut Begründung auf dem Grundstück Fl.Nr. 380/3 bestehende Wendehammer ist darzustellen. Das Grundstück Fl.Nr. 380/3 wurde als öffentliche Verkehrsfläche gekennzeichnet. <p>Das Deckblatt Nr. 10 zum Bebauungsplan „Rinchnach-Nord-Erweiterung“ wird in der Fassung vom 18.06.2020 als Satzung beschlossen.</p>	
21.	Antrag des KEB Regen auf Zuschuss zu Bildungsmaßnahmen	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Der KEB Regen e.V. erhält für das Jahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 200,00 €.	
22.	Beschaffung von Netzen für das Minispielfeld	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Das Angebot der Fa. Polytan über die Beschaffung von Netzen für das Minispielfeld zum Preis von 1.144,78 € brutto wird angenommen.	
23.	Antrag der Jagdgenossenschaften Rinchnach I und II und Ellerbach I und II auf Beteiligung an den jährlichen Kosten zur Wegepflege	14 : 0
	Der Gemeinderat beschließt: Die Gemeinde Rinchnach übernimmt jährlich ein Drittel der Maschinenkosten für die anfallende Wegepflege, maximal 300 €/Jahr pro Jagdbogen.	
	ANFRAGEN	
	<p>GRM Weinberger regt an, zeitnah eine Prioritätenliste für die anstehenden Straßensanierungen aufzustellen.</p> <p>GRM Hirmer gibt einen Überblick über die anstehenden Aufgaben und Projekte in der Seniorenarbeit. Darüber hinaus regt er an im „Schaufenster“ die Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen einzustellen.</p> <p>Bürgermeister Dannerbauer informiert darüber, dass in der kommenden Woche die Eigentümer der freien Bauflächen angeschrieben und zu ihren Plänen mit den Grundstücken befragt werden.</p>	